



Analystenkonferenz Erstes Halbjahr 2018

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorsitzender des Vorstands

Burkhard Becker, Vorstand Finanzen

Frankfurt, 13.08.2018

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

- 1** Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

Burkhard Becker

- 4 Abschluss erstes Halbjahr 2018
- 5 Ausblick

Sehr erfreuliches erstes Halbjahr 2018

Markt

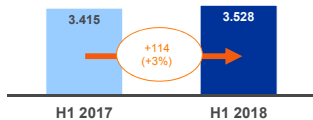
- Robuster Flachstahlmarkt
- Rahmenbedingungen in anderen Produktbereichen entwickelten sich weitgehend positiv
- Handelspolitik belastet mit hohen Unsicherheiten die Planbarkeit und internationale Projekte
- Rohstoffmärkte volatil

Salzgitter-Konzern

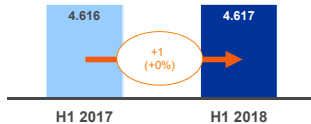
- Ergebnisverdoppelung gegenüber Vorjahresperiode
- 43 Mio. € weiteres Ergebnisverbesserungspotenzial im ersten Halbjahr realisiert
- Zusätzliche 24 Mio. € Deckungsbeiträge aus Wachstumsprogrammen

Eckdaten per 30.06.2018

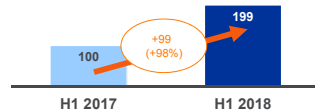
Rohstahlproduktion [Tt]



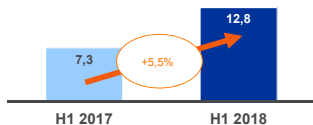
Konzernumsatz (kons.) [Mio. €]



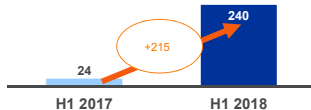
EBT [Mio. €]



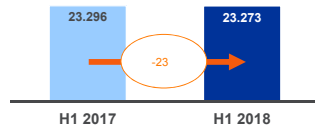
ROCE [%]

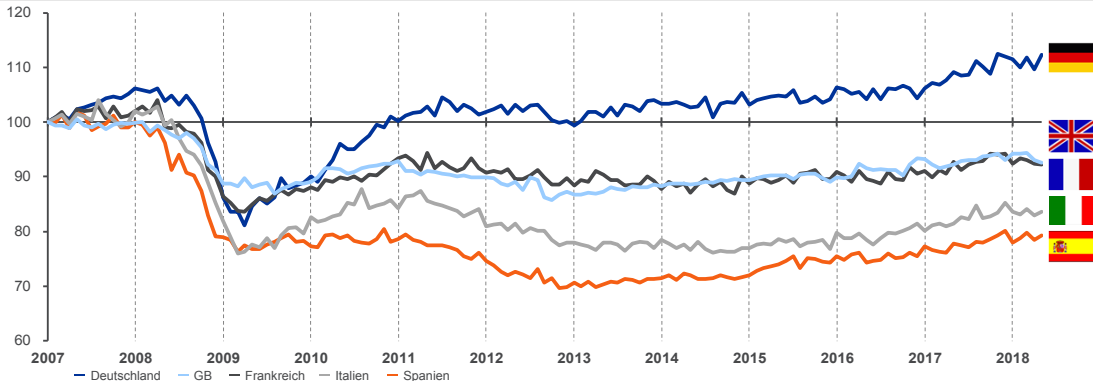


Nettofinanzposition [Mio. €]



Stammebelegschaft [30.06.]



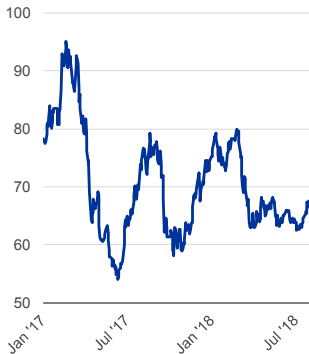
Industrieproduktion in ausgewählten Ländern der EU (Jan. 2007 = 100)


Quelle: Eurostat, eigene Darstellung, letzter Wert Mai 2018

Trend der Vorjahre setzt sich fort: Leicht aufwärtsgerichtete EU-Industrieproduktion, Deutschland weiterhin stark

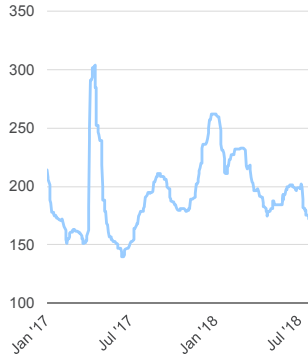
Eisenerz

(62% Fe CFR China, US\$/dmt)



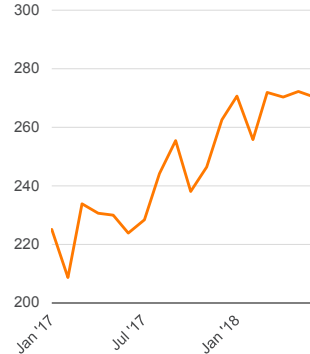
Kokskohle

(FOB Australia, US\$/t)



Stahlschrott

(Sorte 2/8, €/t)



Volatile Rohstoffmärkte bringen Risiken, aber auch Chancen mit sich

Internat. Maßnahmen mit Einfluss auf die Europäische Union

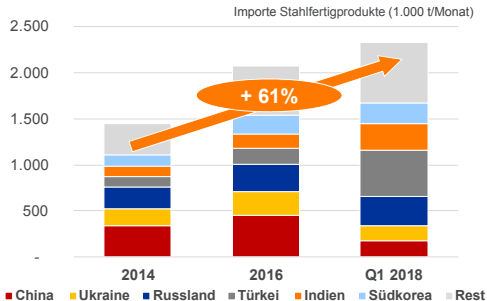
- USA: Antidumping-Zölle gegen zahlreiche Staaten decken nahezu alle Produktgruppen ab
- 26. März 2018: USA führen zusätzliche Schutzzölle unter dem Deckmantel der nationalen Sicherheit ein (Section 232), seit dem 1. Juni 2018 gelten diese auch für die EU
- Aktuell: Türkei prüft Safeguard-Maßnahmen


 Donald J. Trump
 @realDonaldTrump

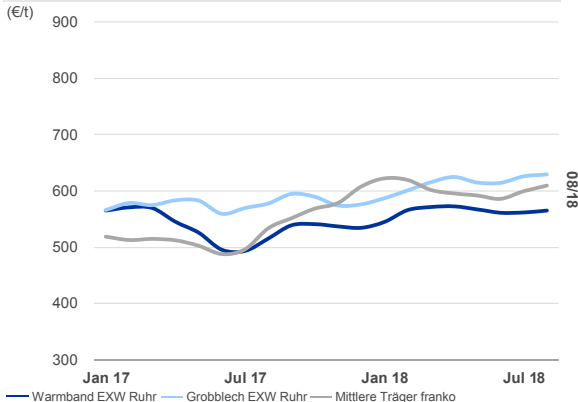
We must protect our country and our workers. Our steel industry is in bad shape. IF YOU DON'T HAVE STEEL, YOU DON'T HAVE A COUNTRY!

Reaktion der Europäischen Union

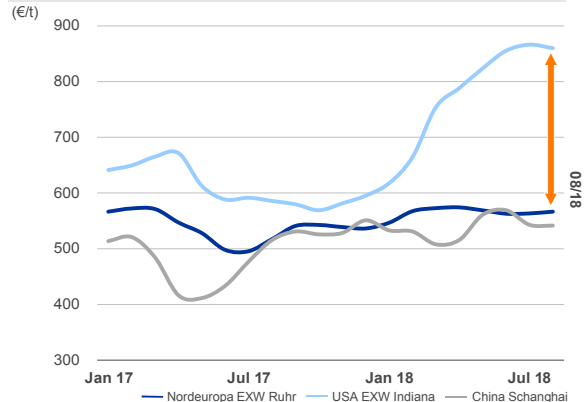
- 1. Juni 2018: Klage vor der WTO gegen die Section 232-Zölle der USA eingereicht
- 22. Juni 2018: Ausgleichsmaßnahmen gegen ausgewählte US-Produkte eingeführt
- 19. Juli 2018: Vorläufige Safeguard-Maßnahmen auf ein breites Stahl- und Rohrspektrum in Kraft gesetzt



Spotpreise Nordeuropa



Warmbreitbandpreise international



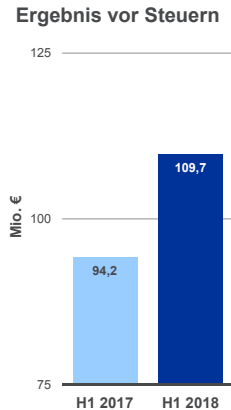
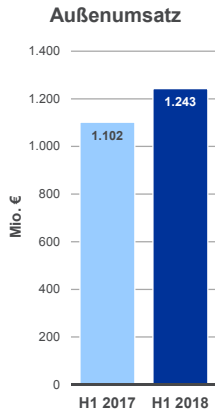
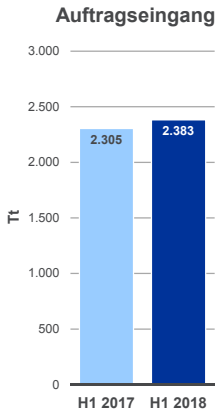
**Aktuell Stabilisierung nach einer Phase steigender Stahlpreise;
 Unterschiedliche Handelspolitik führt zu enormen regionalen Preisunterschieden**

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

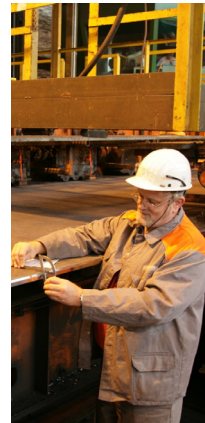
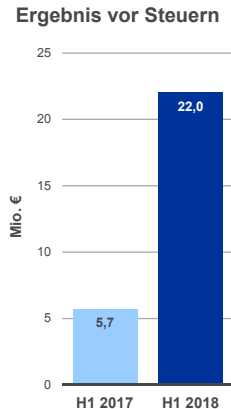
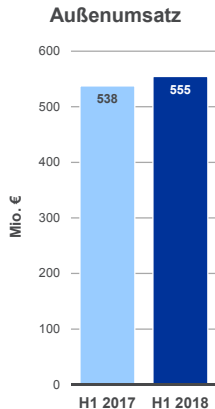
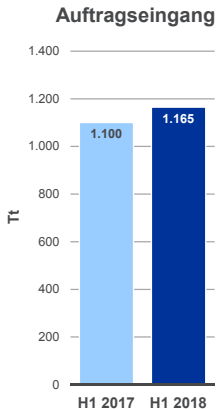
- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

Burkhard Becker

- 4 Abschluss erstes Halbjahr 2018
- 5 Ausblick

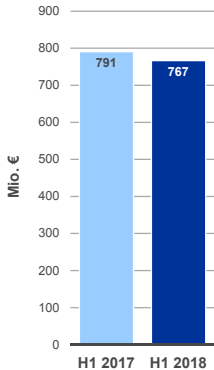


Steigerungen von Umsatz und Vorsteuergewinn vor allem erlösbedingt

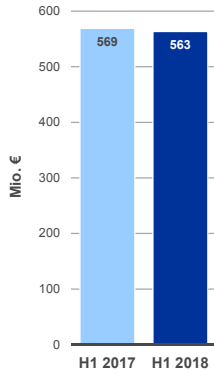


**PTG als Haupttreiber für Ergebnissteigerung;
Vorsteuerresultat der Grobblechgesellschaften auf Vorjahresniveau**

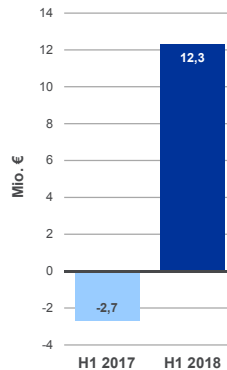
Auftragseingang*



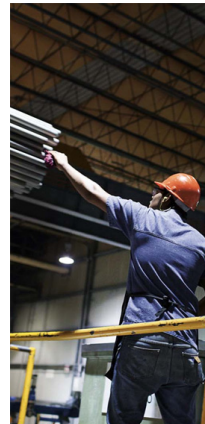
Außenumsatz*



Ergebnis vor Steuern

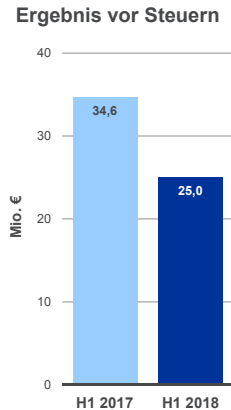
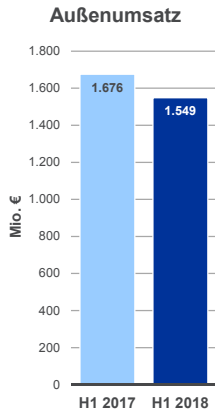
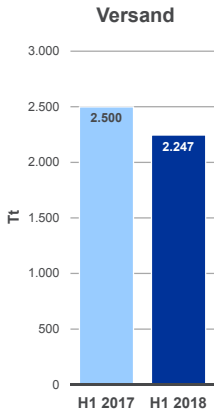


* ohne EUROPIPE-Group

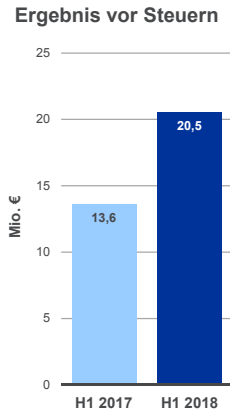
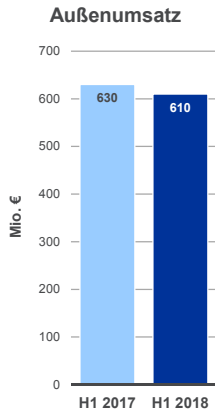
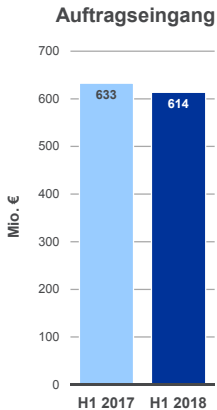


EUROPIPE- und Präzisrohrgruppe sowie Mannesmann Line Pipe bewirken Turnaround

Handel



**Aufgrund handelspolitischer Rahmenbedingungen rückläufiger Versand im internationalen Trading;
dennoch sehr vorzeigbares Ergebnis**



**Stabiler Ergebnisbeitrag der KHS,
KDS und KDE mit abermaligen Gewinnsteigerungen**

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

Burkhard Becker

- 4 Abschluss erstes Halbjahr 2018
- 5 Ausblick

Maßnahmenprogramme I – Was wir bis jetzt erreicht haben

Restrukturierungen

Salzgitter AG 2015 / FitStructure

- Umfangreiche Optimierungsmaßnahmen in zahlreichen Konzerngesellschaften

Wachstum

RH-Vakuumbehandlungsanlage –
Salzgitter Flachstahl

- Sortimentsentwicklung
- Kapazitätsentwicklung Sekundärmetallurgie

Kohleeinblasanlage –
Salzgitter Flachstahl

- Substitution flüssiger Reduktionsmittel sowie Fremdkoks durch spürbar preisgünstigere Staubkohle

eWorld Digitale
Vermarktungsplattform –
Geschäftsbereich Handel

- Änderung der strategischen Stoßrichtung: vom Commodity-Verkäufer zum Lösungsanbieter
- Erweiterung des Leistungsspektrums (Ingenieurleistungen)

Akquisition SOTEP –
Geschäftsbereich Mannesmann

- Ausbau Marktposition im Bereich kaltgefertigte nahtlose Edelstahlrohre im Premiumsegment

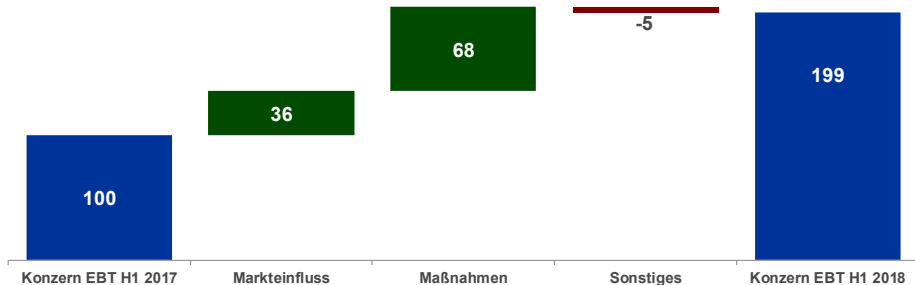


Rund 500 Mio. € Effekte seit 2012 realisiert, davon insgesamt 68 Mio. € im ersten Halbjahr 2018

Maßnahmenprogramme II – Was wir im Jahresverlauf erreicht haben

Ergebnisüberleitung H1 2017 zu H1 2018

Mio. €



Ein erheblicher Teil der Ergebnisverbesserung ist das Resultat interner Maßnahmen

Maßnahmenprogramme III – Was wir in den kommenden Jahren noch vorhaben

Restrukturierungen – 2018-2021 weitere 140 Mio. € p.a. Ergebnisverbesserungspotenzial

- | | |
|--------------|---|
| FitStructure | ▪ Schwerpunktmäßig in den Geschäftsbereichen Mannesmann sowie Technologie |
|--------------|---|



Wachstum – rund 240 Mio. € p.a. additive Deckungsbeiträge

- | | |
|-------------|---|
| Flachstahl | ▪ Wachstum in Zielsegmenten durch Verlagerung des Gütenportfolios hin zu feuerverzinktem Material |
| Grobblech | ▪ Mengensteigerung in höherwertigen Gütensegmenten, z.B. verschleißfeste & hochfeste Bleche |
| Mannesmann | ▪ Internationalisierung und Erweiterung der Wertschöpfungskette |
| Handel | ▪ Ausbau der Digitalisierungs- und Anarbeitungsaktivitäten |
| Technologie | ▪ Partizipation am Marktwachstum, Ausweitung des After-Sales-Geschäfts |



Fokus auf Innovation und Wachstum – die 2012 in Gang gesetzte Dynamik wird aufrechterhalten

22. Mai 2018: Akquisition des Edelstahlrohrproduzenten SOTEP



MANNESMANN
STAINLESS TUBES

A Member of the Salzgitter Group

und



Le tube en formes
The tube in its many forms

Eckdaten der Akquisition

Gründungs-
jahr

- 1980

Sitz

- Issoudun, Frankreich

Umsatz (2017)

- > 10 Mio. €

Mitarbeiter

- 65

Produkte

- kaltgefertigte nahtlose Edelstahlrohre im Premiumsegment

Kunden-
gruppen

- Luftfahrt, Kraftwerks- sowie Öl- und Gasindustrie



Fahrwerk



SAM 146 Triebwerk



Business Class Sitze



Airbus A320 ceo/neo



Sukhoi Superjet 100



Verkehrsflugzeuge

Festigung der Marktposition von Mannesmann Stainless Tubes

e-AUCTION

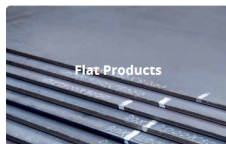
SALZGITTER MANNESMANN STAHLAUKTIONEN

LOGIN

ENGLISH

Current Auctions

Search for Auctions



All new auctions



All expiring auctions



All Buy It Now auctions

CONNECT

CONNECT



e-AUCTION

e-SHOP

Der Stahlhandel geht damit einen weiteren Schritt in der Digitalisierung

16. Juli 2018: Insiderinformation nach Artikel 17 MAR



Der Vorstand der Salzgitter AG hat heute beschlossen, im Rahmen des zurzeit von ArcelorMittal durchgeführten Verkaufsprozesses ein **Angebot für den Erwerb von Produktionsanlagen** in Düdelingen (Luxemburg) und Lüttich (Belgien) abzugeben. Es handelt sich im Wesentlichen um **zwei Kaltwalzlinien sowie Anlagen zur Verzinnung, Feuerverzinkung und elektrolytischen Verzinkung von Stahlband**.

Ob es schlußendlich zum Erwerb der Produktionsanlagen durch die Salzgitter AG kommen wird, ist ungewiss, da der Verkaufsprozess ein kompetitives Verfahren ist, an dem mehrere Bieter teilnehmen können. Der etwaige **Abschluss eines verbindlichen Kaufvertrages steht unter mehreren Vorbehalten**. [...] Darüber hinaus ist das Zustandekommen der Transaktion an die **Voraussetzung des Erwerbs von Ilva durch ArcelorMittal** geknüpft.



Das Procedere läuft – wir sind an Vertraulichkeit gebunden!

Rückblick: 2. Juni 1988 – 20 Jahre Börsengang der Salzgitter AG



Salzgitter-Verkauf zweiter Akt

Herr, Michael Frenzel hat es schon immer gewußt. Der Vorstandsvorsitzende der Preussag, der früheren Muttergesellschaft der Salzgitter Stahl, wollte an eine dauerhaft unabhängige Existenz des zweitgrößten deutschen Stahlherstellers nie glauben. Deshalb plante er, das Unternehmen an die

Herr, Michael Frenzel hat es schon immer gewußt. Der Vorstandsvorsitzende der Preussag, der früheren Muttergesellschaft der Salzgitter Stahl, wollte an eine dauerhaft unabhängige Existenz des zweitgrößten deutschen Stahlherstellers nie glauben. Deshalb plante er, das Unternehmen an die

Das Wunder von Salzgitter

VON DIRK BUSCHÉ

TUI-Chef Michael Frenzel wird womöglich vor Ärger in die Tischkante beißen. Warum? Weil er vor neun Jahren – als er bereits Chef des TUI-Vorläufers Preussag war – die Stahlsparte dieses Konzerns verschärft hat. Die ist heute selbstständig, heißt Salzgitter AG und ist schon seit vielen Jahren genau das, was die TUI dringend bräuchte: eine milliardenschwere Profitmaschine.

Der Salzgitter-Konzern hat durch den Stahlboom so viel verdient, dass er sich serienweise Zukäufe leisten kann. Mit dem von Vodafone übernommenen Mannesmann-Röhren-Geschäft ging's los, mit dem Kauf der Duisburger Klöckner-Werke geht's nun weiter. Das tut Salzgitter und den Arbeitsplätzen gut, weil zu Klöckner auch der wachstumsträchtige Coca-Cola-Abfüllmaschinenzulieferer KHS gehört. Das freut auch die Landesregierung. Warum?

Stahlkonzern Salzgitter AG will Krise aus eigener Kraft meistern

PEINE. Deutschlands zweitgrößter Stahlkonzern Salzgitter AG, zu dem Peiner Träger gehört, will die durch Billigimporte aus China verschärfte Finanzkrise aus eigener Kraft meistern.

...wieder Spekulationen, etwa über einen Zusammenschluss von Salzgitter mit der Stahlsparte von ThyssenKrupp. Fahrman weiß sie regelmäßig zurück.



Heinz Jörg Fahrman

Zusatzentschlüsse seien kein langfristiges Instrument zur Subventionierung von Spekulanten. Die Politik in Brüssel und Berlin gefordert, denn auch eine geschrappte, konsolidierte Stahlbranche würde sich nur existenzbedrohenden Risiken nicht standhalten", sagte der Konzernchef.

Fuhrmann zufolge macht Europa beim Schutz der kontinentalen Stahlindustrie gegen die Billigimporte Fortschritte. Import-Registrierungen seit Dezember sowie die Einführung provisorischer Zölle hätten die Einfuhren sinken lassen. Es seien aber weitere Schritte nötig. „Ohne Stahlzölle geht es nicht“, sagte Fuhrmann.

Total Shareholder Return: 6,8% p.a.¹⁾ seit Börsengang!

20 Jahre nach dem Börsengang: Stark, Erfolgreich und Unabhängig!

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

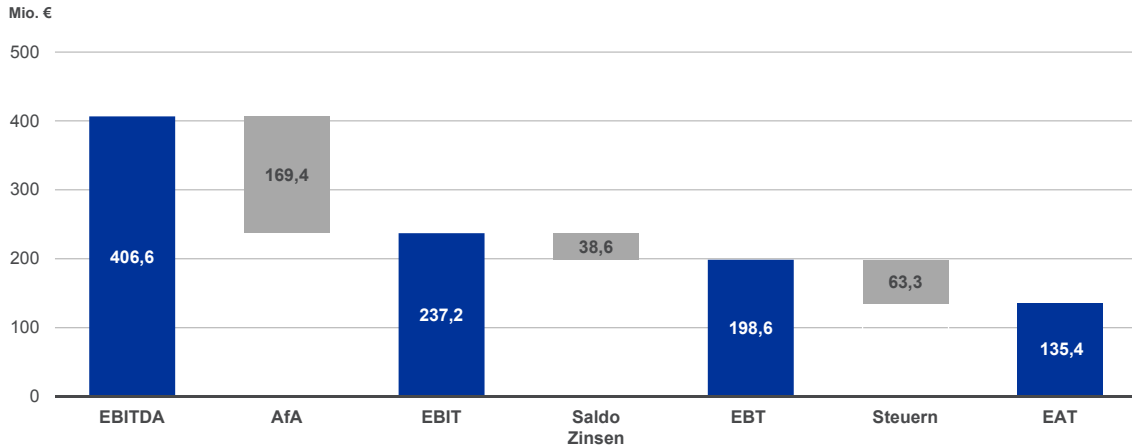
Burkhard Becker

- 4 Abschluss erstes Halbjahr 2018
- 5 Ausblick

Bestes Halbjahresergebnis seit 2008

- Vorsteuergewinn gegenüber Vorjahresperiode nahezu verdoppelt
- „FitStructure“ und „SZAG 2021“ steuern knapp 70 Mio. € erstmalig realisiertes, zusätzliches Ergebnisverbesserungspotenzial bei
- ROCE erreicht 12,8%
- Ergebnis je Aktie auf 2,45 € erhöht
- Anstieg Nettofinanzguthaben (240 Mio. €); Eigenkapitalquote 36%
- Prognose 2018 beibehalten

Konzernergebnis



Abschreibungen auf Vorjahresniveau und ähnlich hohes Zinsergebnis
Verbessertes EBT spiegelt sich in Steigerung EBIT und EBITDA wider

Gewinn- und Verlustrechnung

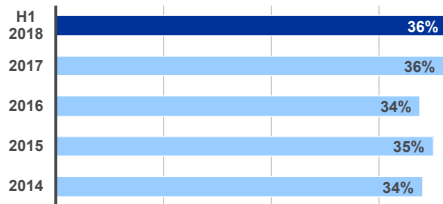
GuV (in Mio. €)	H1 2018	H1 2017
Umsatzerlöse	4.617,1	4.616,2
Bestandsveränderungen / aktiv. Eigenleistungen	29,7	37,9
	4.646,8	4.654,1
Sonstige betriebliche Erträge	147,2	145,2
Materialaufwand	3.013,9	3.086,9
Personalaufwand	862,3	841,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	169,4	169,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	544,7	617,3
Beteiligungsergebnis	4,8	5,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	30,8	51,9
Finanzierungserträge	6,7	10,3
Finanzierungsaufwendungen	47,4	51,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	198,6	100,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	63,3	35,6
Konzernergebnis	135,4	64,7

Aktiva (in Mio. €)	30.06.2018	31.12.2017	Δ
Langfristige Vermögenswerte	3.621,9	3.565,9	56,0
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.393,5	2.433,3	-39,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	21,4	21,5	-0,1
Finanzielle Vermögenswerte	94,9	84,1	10,8
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	715,2	577,5	137,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21,6	25,6	-4,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	18,2	26,0	-7,8
Ertragssteuererstattungsansprüche	2,5	4,5	-2,0
Latente Ertragssteueransprüche	354,7	393,2	-38,6
Kurzfristige Vermögenswerte	4.859,8	4.751,9	107,9
Vorräte	2.152,3	2.084,5	67,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.488,1	1.492,2	-4,1
Vertragsvermögenswerte	157,9	0,0	157,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	444,0	394,2	49,8
Ertragssteuererstattungsansprüche	19,4	24,9	-5,5
Wertpapiere	69,6	76,6	-7,0
Finanzmittel	528,6	679,4	-150,8
Bilanzsumme	8.481,7	8.317,8	163,9

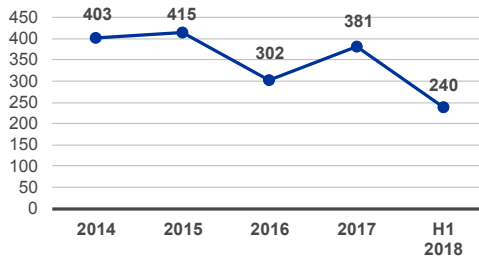
Passiva (in Mio. €)	30.06.2018	31.12.2017	Δ
Eigenkapital	3.075,9	2.989,7	86,2
Gezeichnetes Kapital	161,6	161,6	0,0
Kapitalrücklage	257,0	257,0	0,0
Gewinnrücklage	2.973,6	2.854,6	119,0
Andere Rücklagen	42,7	51,1	-8,4
Bilanzgewinn	2,8	27,1	-24,3
Eigene Anteile	-369,7	-369,7	0,0
Anteil fremder Gesellschafter am Eigenkapital	7,9	8,1	-0,2
Langfristige Schulden	3.281,3	3.321,5	-40,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.418,0	2.440,5	-22,5
Latente Steuerschulden	41,9	41,9	0,0
Ertragssteuerschulden	88,1	97,6	-9,5
Sonstige Rückstellungen	306,9	303,5	3,4
Finanzschulden	422,0	433,8	-11,8
Sonstige Verbindlichkeiten	4,2	4,1	0,1
Kurzfristige Schulden	2.124,5	2.006,5	118,0
Sonstige Rückstellungen	228,5	232,3	-3,8
Finanzschulden	236,5	237,8	-1,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.134,1	1.169,0	-34,9
Vertragsverbindlichkeiten	94,5	0,0	94,5
Ertragssteuerschulden	27,6	28,2	-0,6
Sonstige Verbindlichkeiten	403,4	339,2	64,2
Bilanzsumme	8.481,7	8.317,8	163,9

Konzern-Bilanz – Kennzahlen

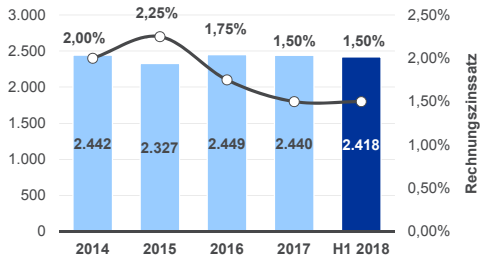
Eigenkapitalquote



Nettofinanzposition (Mio. €)



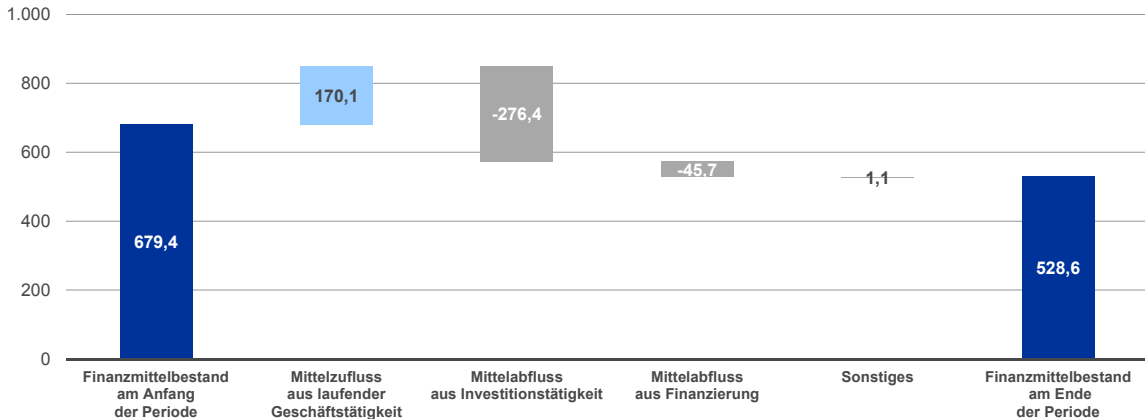
Pensionsrückstellungen (Mio. €)



- Eigenkapitalquote auf solidem Niveau stabil
- Rückgang Nettofinanzposition vor allem wegen Investitionen in langfristige Vermögenswerte
- Pensionsrückstellungen bei gegenüber dem Bilanzstichtag unverändertem Zinssatz (1,50%; Q1 2018: 1,75%) nahezu gleichbleibend

Kapitalflussrechnung

Mio. €



Anstieg Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor allem dank verbessertem Ergebnis

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

Burkhard Becker

- 4 Abschluss erstes Halbjahr 2018
- 5 Ausblick

Geschäftsbereiche – Prognose für 2018

Flachstahl

- Marktumfeld weiterhin sensibel
- Unverändert robuste Nachfrage und stützende Wirkung der EU-Safeguard-Maßnahmen erwartet

Grobblech / Profilstahl

- Grobblech: Markt weiterhin von hohem Importvolumen geprägt, gleichwohl verhaltene Aufhellung im Jahresverlauf
- Profilstahl: volatile Schrottpreise und spekulatives Kaufverhalten der Kunden
- Dennoch weitgehend solide Beschäftigung für alle drei Standorte prognostiziert

Mannesmann

- Großrohrwerke: In Deutschland noch temporär gut ausgelastet, Auftragslage in Nordamerika aufgehellt
- Mittlere Leitungsrohre: Nachfrage bei erhöhten Erlösen unter gutem Vorjahr
- Präzisionsrohre positive, Edelstahlrohre leicht bessere Entwicklung

Handel

- Gedämpfte Aktivitäten im internationalen Trading können durch übrigen Bereiche nicht vollständig kompensiert werden
- Zunehmende Normalisierung Ertragsniveau gegenüber dem von temporären Margengewinnen geprägten Vorjahr

Technologie

- KHS-Gruppe: anhaltend hoher Wettbewerbsdruck im Projektgeschäft
- Positive Auswirkungen der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen
- KDE- und KDS-Gruppe: vielversprechende Aussichten

Geschäftsbereich

- Merklicher Umsatzzuwachs
- Gewinn vor Steuern auf dem Niveau des hervorragenden Vorjahresresultats

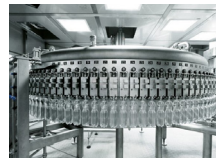
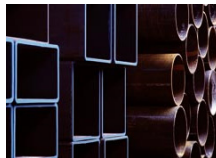
- Moderater Anstieg Umsatz
- Signifikante Verringerung des Vorsteuerverlustes auf ein nahezu ausgeglichenes Niveau

- Umsatz auf Vorjahresniveau
- Erheblich verbessertes, wieder positives Vorsteuerergebnis

- Leichter Umsatzrückgang
- Erfreulicher, aber merklich unter dem herausragenden Vorjahr auskommender Gewinn vor Steuern

Aufsetzend auf hohem Auftragsbestand:

- mäßiges Umsatzwachstum
- sichtbarer Anstieg des Vorsteuergewinns



Salzgitter-Konzern – Prognose vom 13. August 2018

Vor dem Hintergrund handelspolitischer Unwägbarkeiten und deren denkbarer Auswirkungen behält die Salzgitter AG – uneingedenk der aktuell durchaus positiven Situation unserer wesentlichen Absatzmärkte – ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2018 bei und rechnet nach wie vor mit

- **einem geringfügig gesteigerten Umsatz oberhalb 9 Mrd. €,**
- **einem Vorsteuerergebnis zwischen 250 Mio. € und 300 Mio. € sowie**
- **einer im Vergleich zum Vorjahreswert stabilen Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).**

Rechtliche und sonstige Hinweise

Wir weisen zudem ausdrücklich darauf hin, dass Imponderabilien unter anderem aus Rohstoffkosten-, Edelmetallpreis- und Wechselkursveränderungen sowie globalen handelspolitischen Entwicklungen den Verlauf des Geschäftsjahres 2018 noch erheblich beeinflussen können.

Soweit diese Präsentation in die Zukunft gerichtete oder auf die Zukunft bezogene Aussagen enthält, bauen diese Aussagen auf unserer gegenwärtigen Erkenntnislage und den darauf basierenden Einschätzungen des Managements der Salzgitter AG auf. Sie unterliegen aber wie jede Prognose Unsicherheiten und Risiken. Wir sind - unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen - nicht verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren. Wir übernehmen insbesondere keine Haftung für Erkenntnisse und Aussagen sowie aufgrund dieser vorgenommene Handlungen, die sich direkt oder indirekt aus der Analyse der Daten, Inhalte und Zusammenhänge dieses Dokuments ergeben. Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten stellen keine Anregung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder sonstigem Handel von Wertpapieren dar. Die Salzgitter AG haftet weder für direkte noch indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die durch die Nutzung der Informationen oder Daten entstehen, die in diesem Dokument zu finden sind.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten. Das vorliegende Dokument steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.



Analystenkonferenz Erstes Halbjahr 2018

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorsitzender des Vorstands

Burkhard Becker, Vorstand Finanzen

Frankfurt, 13.08.2018